

EM Infos Nr. 41 - Dezember 2007

Liebe EM Kunden,
wir möchten uns mit unserer Weihnachtsmail bei allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Wir alle profitieren von Ihren Fragen und Kommentaren und betrachten diese als Herausforderung an uns, qualifizierte Antworten zu finden. Deshalb ist uns der Dialog mit Ihnen so wichtig.

Bei EM-RAKO erstellen wir das Grundkonzept, geben aber auch viele Themen an Experten weiter, die uns bei der Beantwortung und der technischen Umsetzung zur Seite stehen. Auch bei diesen „Helfern“ möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch für die freundliche Unterstützung der LW Kammer NRW, bei Erzeugergemeinschaften, Arbeitskreisen, bei allen Tierarztpraxen, Zuchtunternehmen und Futtermittelfirmen, die unsere Arbeit begleiten.

Allen unseren Kunden, Beratern und Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihre Gisela und Helmut Kokemoor & Kerstin Steinkamp

Auszug aus der Diplomarbeit von Dipl. Ing. agr. Claudia Rackl über

„Die Anwendung von EM in Pflanzenbau und Tierhaltung“

erstellt an der FH Weihenstephan im Fachbereich Land und Ernährungswirtschaft:

Ausgewertet wurden die Datenerfassung von 50 EM-Anwendenden Landwirten aus dem Chiemgau und wissenschaftliche Arbeiten über EM in Tierhaltung und Landbau

- Die Landwirte, die EM länger anwendeten (4 Jahre und länger) hatten durchweg bessere Ergebnisse als Landwirte, die erst mit dem EM-Einsatz angefangen haben.
- So wurden im **Ackerbau** bei allen langjährigen Anwendern eine Verbesserung der Ertragsqualität, eine Verbesserung der Bodenstruktur und eine Einsparung im Mineraldüngerverbrauch festgestellt.
Mit einem Anteil von 75% und mehr wurden die Verbesserung bei der Anzahl der Regenwürmer im Boden, eine Erhöhung des Ertrags und eine Verringerung bei Schädlings- und Pilzbefall angegeben.
- In verschiedenen Anbauversuchen mit Mais oder Tomaten konnten Ertragserhöhung und Verbesserung der Ertragsqualität bestätigt werden. Auch ein schnelleres Wachstum, eine erhöhte Aufnahme von Nährstoffen und verbessertes Wurzelwachstum waren messbar. Der erhöhte Vitamin C Gehalt bei Tomaten und langsamer einsetzende Alterserscheinung beim Mais wurden festgestellt, konnten aber nicht erklärt werden.
- Im **Grünland** konnten die EM-Landwirte viele Verbesserungen bestätigen. Dies würde ich aber nicht nur auf die Anwendung von EM zurückführen, sondern auch auf die Anwendung von Biolit Gesteinsmehl bzw. Diabassand die für eine Remineralisierung des Bodens eingesetzt werden. Dadurch verbessern sich über die Jahre die Qualität des Aufwuchses, die Ertragsmenge und Ertragsqualität. Die Verunkrautung geht zurück. Durch die Aufbereitung der Gülle mit EM und Biolit Gesteinsmehl werden Ättschäden verringert und die Notwendigkeit der Nachsaat wird als Folgeerscheinung ebenso gemindert. Dies konnte ein Anteil von mehr als 75% der langjährigen Anwender bestätigen.

- Wissenschaftliche Untersuchungen im Grünland wurden von der Universität in Wageningen (Niederlande) durchgeführt. Hier wurden zum Teil erstaunliche Erhöhungen der Humusaufgabe durch den EM Einsatz festgestellt. Auch das bessere Wachstum bei Gräsern wurde bestätigt.
- In der **Tierhaltung** konnten die EM-Landwirte viele Verbesserungen feststellen. Diese stellen sich in der Tierhaltung schneller ein als in der Pflanzenproduktion. Ein wichtiger Punkt ist die Verbesserung der Grundfutterqualität (Beobachtet von 100% der langjährigen EM-Anwender), sowie die Verringerung der Geruchsbelastung (91% der langjährigen EM-Anwender). Durch eine bessere Ausnutzung des Grundfutters, die Unterdrückung der Fäulnis und die Produktion von hochwertigem fermentierten Wirtschaftsdünger (keine Fäulnis = kein Gestank) werden die Nährstoffe im Produktionskreislauf optimal ausgenutzt. Das wiederum erhöht die Produktivität des Betriebs (72% der langjährigen Anwender). Durch die Reduktion der Fäulnis im Stall können sich Fliegen weniger entwickeln und die Gülle bildet keine Schwimmschichten mehr (82 bzw. 73%)
In der Tiergesundheit konnten 90% der langjährigen EM-Anwender eine Verbesserung beim Stoffwechsel, bei Hautproblemen, und bei der Vitalität und Fitness der Tiere eine Verbesserung erkennen.
- Wissenschaftliche Untersuchungen in der Tierhaltung wurden vielerorts durchgeführt. So konnte die Universität Wageningen die hervorragenden Ergebnisse der Silageuntersuchung der DLG bestätigen. EM-Silage hat seine Vorteile vor allem in der hohen aeroben Stabilität und der Erhöhung des Anteils wertvoller Fettsäuren.
In einem Geflügelmastversuch in Japan konnte die starke Zunahme der erstbegrenzenden Aminosäuren Lysin und Methionin im Futter durch Fermentation vom Getreide bestätigt werden. Ein weiterer Vorteil dieses Futters war, dass die Ammoniakausgasung des Geflügelmists um 69% gesenkt wurde. Wiederum eine Verbesserung des Produktionskreislaufs und Einsparungen für den Betrieb.
Die Absenkung der Schadstoffausgasung im Güllelager bei Rindergülle wurde von Frau Prof. Dr. Ammon an der Bodenkundlichen Universität in Wien durchgeführt. Mit zum Teil erstaunlichen Ergebnissen: Lachgas 40%- Ammoniak 40% und Methanausgasung um 77% reduziert.
Bei Mastschweinen an der landw. Hochschule in Zollikofen in der Schweiz wurde ein Versuch mit Bokashi-Futter durchgeführt: Schweine die mit 3% Bokashi (Fermentiertes Futter) in der Ration gefüttert wurden, zeigten eine signifikant höhere Tageszunahme.

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde und Sie die Arbeit einsehen möchten, können Sie sich gerne unter http://www.em-chiemgau.de/php/waswirtun_forschung.php eine Kopie des gesamten Werkes herunterladen!

In eigener Sache:

Liebe EM Kunden, wir wurden von unserem Versanddienst darauf aufmerksam gemacht, dass der Lieferservice am Jahresende etwas mehr Zeit benötigt um Sie zu bedienen. Wir bitten um Verständnis und um rechtzeitige Bestellungen.

Nähere Untersuchungsergebnisse, Anwendungshinweise und Beratung bekommen sie bei:
EM-RAKO GmbH & Co.KG, Mühlensteg 9, 32369 Rahden-Varl, Fon: 05771/951500
Weitere Infos finden sie auf unserer Homepage: www.em-rako.de